



### **19. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses**

**Großer Saal des Historischen Rathauses,  
Luitpoldplatz 25, 92237 Sulzbach-Rosenberg**

**14.04.2026  
von 16:00 bis 18:15 Uhr**

Die Sitzung war öffentlich/nichtöffentlich

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 1 und 2 GO war gegeben.

Stefan Frank  
1. Bürgermeister

Protokollanten

Rebhan

Dehling

---

Die Niederschrift lag in der Stadtratssitzung am \_\_\_\_\_ auf und wurde nach Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 35 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates genehmigt.

Stefan Frank  
1. Bürgermeister

---

## Teilnehmerverzeichnis

### Anwesend waren:

<b>Funktion Name, Vorname</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>1. Bürgermeister</b>	
Herr Stefan Frank	
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Herr Dr. Armin Rüger	
Herr Christian Steger	
Herr Martin Kunert	
Frau Bettina Moser	
Frau Evi Rauch	
Frau Yvonne Rösel	
Herr Michael Schulz	
Herr Christian Weiß	
<b>stv. Ausschussmitglieder</b>	
Herr Dr. Patrick Fröhlich	Vertretung für Herrn Florian Bart
Herr Karl Reyzl	Vertretung für Herrn Günter Koller
<b>sonstige anwesende nicht stimmberechtigte Stadtratsmitglieder</b>	
Herr Wolfgang Berndt	abwesend ab 18:00 Uhr, vor BV TOP 9
<b>Aus der Verwaltung</b>	
Herr Andreas Eckl	
Herr Matthias Ehard	anwesend von TOP 1 bis TOP 8
Herr Lars Pachmann	anwesend von TOP 1 bis TOP 9
Frau Franziska Rebhan	
Herr Matthias Seitz	
Herr Stefanie Steiner	
Herr Gerhard Stepper	anwesend von TOP 1 bis TOP 9
Herr Hans-Jürgen Strehl	
<b>Protokollführer/in</b>	
Frau Christine Dehling	
<b>Ehrenamtliche Berater</b>	
Herr Peter Zahn	
<b>Gäste</b>	
Herr Thomas Schmid	zu TOP 1
Herr Jörg Zinner	zu TOP 1

### Nicht anwesend waren:

<b>Funktion Name, Vorname</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Herr Florian Bart	entschuldigt
Herr Günter Koller	entschuldigt

## Tagesordnung

### TOP

### THEMA

#### ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Vorstellung Konzept Energieversorgung Baugebiet Katzenberg  
Vorlage: IV/751/2026
2. Antrag auf Klimarelevanzprüfung bei zukünftigen Beschlüssen; Antrag in der 65. Sitzung des Stadtrates am 25.11.2025  
Vorlage: IV/749/2026
3. EDV-Ordnungsziffer - Keine
4. Bekanntgaben - Keine
5. Anfragen
- 5.1. Geschwindigkeitsmessung Wilhelm-Sträubig-Straße;  
Anfrage
6. Anträge gem. § 25 Abs. 1 GeschO-Stadtrat - Keine
7. Anträge gem. § 25 Abs. 2 ff. GeschO-Stadtrat - Keine

Der Vorsitzende, Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt Beschlussfähigkeit sowie die Tatsache fest, dass frist- und ordnungsgemäß geladen wurde.

## ÖFFENTLICHER TEIL:

<b>TOP-NR. 1</b>
------------------

### **Vorstellung Konzept Energieversorgung Baugebiet Katzenberg Vorlage: IV/751/2026**

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank begrüßt zum Tagesordnungspunkt Herrn Jörg Zinner, Bereichsleiter Energie, und Herrn Thomas Schmid, Gruppenleiter Energiekonzepte, der Max Bögl Wind AG, Sengenthal.

Diese stellen das Konzept eines Luft-Eisspeichers als Energieversorgung für das Baugebiet Katzenberg vor.

Die zugehörige PowerPoint-Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Rückfragen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder werden von den Herren Zinner und Schmid ausführlich beantwortet:

- Integration des Luft-Eisspeichers sowohl in kaltes als auch warmes Nahwärmenetz möglich. Für Versorgung der Wohneinheiten im hier vorgestellten kalten Nahwärmenetz Solewärmepumpe in den einzelnen Gebäuden nötig.
- Gebäude werden bestenfalls mit Flächensystem ausgestattet (Decken-, Fußboden- oder Wandsystem individuell nach Kundenwunsch). Dadurch auch Temperierung im Sommer möglich.
- Die von Hausbesitzern für die Heizung einzurechnenden Kosten können aufgrund des frühen Stadiums der Kostenkalkulation noch nicht genau benannt, jedoch jederzeit nachgereicht werden, wenn diese detaillierter und spezifizierter vorliegen.
- Die Entscheidung über den Betreiber kann frei getroffen werden (Betreibermodell, gemeinschaftliches Betreibermodell, Übergabe).
- Der durch Monitoring real gemessene Jahresnutzungsgrad beläuft sich bei Referenzprojekten auf 4,5. Ein Luft-Eisspeicher sei daher bei tiefen Temperaturen fast doppelt so effektiv als eine Luft-Wärmepumpe.
- Fördermittel ggf. bereits im Paket kommunaler Wärmeplanung mit abgedeckt.
- Jegliche Abwärmepotentiale können zur Steigerung der Gesamteffizienz des Systems egal an welcher Stelle wieder ins Netz eingebracht werden.
- Auch in kalten Nächten keine Lärmemissionen aufgrund Inaktivität der Luft-Wärmepumpe sowie nicht vorhandener Außeneinheit des Eisspeichers.

## **Beschluss:**

Der Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss nimmt die Sitzungsvorlage des Baureferates vom 25.03.2026, Az.: IV-6102/Eh/pil sowie die Vorstellung der Firma Max Bögl Wind AG zur Kenntnis und beschließt, dass das Konzept Luft-Eisspeicher Bögl als Energieversorgung für das Baugebiet Katzenberg weiter verfolgt werden soll.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	11

<b>TOP-NR. 2</b>
------------------

## **Antrag auf Klimarelevanzprüfung bei zukünftigen Beschlüssen; Antrag in der 65. Sitzung des Stadtrates am 25.11.2025 Vorlage: IV/749/2026**

StRM Frau Rösel plädiert als Antragstellerin dafür, den Antrag nicht abzulehnen und sieht in der Klimarelevanzprüfung kein bürokratisches Zusatzinstrument, sondern ein notwendiges Steuerungswerkzeug. Es gebe mit dem Bayerischen Klimaschutzgesetz eine klare gesetzliche Vorgabe bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen, was strukturiertes und nachvollziehbares Handeln erfordere.

Durch systematische Dokumentation würde Transparenz als Grundlage für politische Entscheidungen geschaffen. Der Mehraufwand sei bei einer pragmatischen und einfachen Erstbewertung überschaubar. Ziel müsse die Darstellung der ökologischsten Lösung sein, damit eine bewusste Entscheidung möglich ist.

Auch StRM Herr Schulz sieht in der Klimarelevanzprüfung eine gute Möglichkeit zur Schaffung von Transparenz als bessere Entscheidungsgrundlage im Stadtrat.

StRM Herr Kunert spricht sich für die weitere enge Einbindung des Klimabeauftragten aus und erkundigt sich zu den Ausführungen in der Sachdarstellung betreffend Umfang und Wertung von Klimaschutzbelangen bei der Prüfung von Ausschreibungen.

Herr Matthias Ehard führt aus, dass Klimaschutz im Bauamt praktikabel gesehen werde und er dort mitwirke, wo es sinnvoll und Potential vorhanden sei. Der Umfang großer (wohl europaweiter) Ausschreibungen sowie eine Bewertungsmatrix müssten in einem nächsten Schritt noch definiert werden.

Herr Stadtbaumeister Seitz ergänzt abschließend, dass bei Baumaßnahmen auch ein Nachhaltigkeitszertifizierungssystem beauftragt werden könne.

## **Beschluss:**

Der Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss nimmt die Sitzungsvorlage des Baureferates vom 25.03.2026, Az.: IV-86/Eh/pil, zur Kenntnis und beschließt von der Einführung einer Klimarelevanzprüfung im Rahmen der Beschlussvorlagen abzusehen und der von der Verwaltung empfohlenen weiteren Vorgehensweise zu folgen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	4
Anwesend:	11

### **TOP-NR. 3**

**EDV-Ordnungsziffer - Keine**

### **TOP-NR. 4**

**Bekanntgaben - Keine**

### **TOP-NR. 5**

**Anfragen**

### **TOP-NR. 5.1**

**Geschwindigkeitsmessung Wilhelm-Sträubig-Straße;  
Anfrage**

StRM Frau Rauch berichtet von der an sie herangetragenen Bitte von Anwohnern der Wilhelm-Sträubig-Straße zum Aufstellen eines Blitzers in der dortigen Zone 30, da der Verkehr durch die Baustelle zur Erneuerung der Brücke B14 über die Dieselstraße und der Sperrung beim Baumarkt Obi enorm zugenommen habe und Geschwindigkeitsvorgaben nicht eingehalten würden.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Frank führt aus, dass die Örtlichkeit bereits Thema bei der Baubesprechung gewesen sei und als potentieller Standort für einen Blitzer gesehen wurde. Bisher seien an die Verwaltung keine Beschwerden herangetragen

worden und zunächst sei auch das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach als Bauherr der richtige Ansprechpartner. Er verspricht aber der Sache nachzugehen.

**TOP-NR. 6**

**Anträge gem. § 25 Abs. 1 GeschO-Stadtrat - Keine**

**TOP-NR. 7**

**Anträge gem. § 25 Abs. 2 ff. GeschO-Stadtrat - Keine**